

---

## Trockenbausystem Core25

---

### **Allgemeines:**

- Aufbauhöhe Total ca. 25 – 27 mm
- System wird vollflächig mit dem Untergrund verklebt
- Bodenheizungsrohr 16 x 2 mm (Metallverbundrohr)
- Vergussmasse ca. 3 mm: Sikafloor 3240 mit Absandung für Haftbrücke Endbelag
- Begehbar nach ca. 12 Stunden, Verlegung Endbelag nach 48 Stunden
- Vorlaufzeit: ca. 4 – 8 Wochen (je nach Auftragslage)

### **Mögliche Zusatzdämmungen / Dampfsperre:**

- |                                |               |                                     |
|--------------------------------|---------------|-------------------------------------|
| • Jackodur XPS KF 300:         | 10 – 100 mm   | (0.034 – 0.035 W/m <sup>2</sup> *k) |
| • PIR-Hartschaumplatten Vlies: | 20 – 80 mm    | (0.026 – 0.027 W/m <sup>2</sup> *k) |
| • PIR-Hartschaumplatten Alu:   | 20 – 80 mm    | (0.022 W/m <sup>2</sup> *k)         |
| • PIR-Hartschaumplatten MAX:   | 20 – 80 mm    | (0.020 W/m <sup>2</sup> *k)         |
| • Vakuumdämmung                | 15, 20, 25 mm | (0.008 W/m <sup>2</sup> *k)         |
| • Dampfsperre VAV 152          |               |                                     |

Jede Lage wird vollflächig miteinander verklebt!

### **Verbesserungsmöglichkeit Trittschalleigenschaften:**

- Gummimatte 6 mm (nicht vergleichbar mit konventioneller Trittschalldämmung)

## **Mögliche Endbeläge:**

- Keramikplatten / Fliesen
- Mehrschichtparkett verklebt
- Parkett / Laminat schwimmend
- Textile Beläge / PVC Beläge auf bauseitiger Spachtelung (ca. 3 mm)
- Andere Bodenbeläge auf Anfrage

## **Anforderungen an den Untergrund / Montage Core25:**

- Der Untergrund muss eben, glatt und feinkörnig sein (gemäss SIA 251, Ziffer 5.8)
- Der Untergrund muss biegefest sein (zum Bsp. Holzböden)
- Schlecht haftende, schadhafte oder textile Beläge müssen entfernt werden
- Die Anpassungen am Untergrund haben bauseitig zu erfolgen

## **Montage Trockenbausystem Core25**

- Die Montage erfolgt durch die Firma Zisola AG
- Der überschüssige Sand muss bauseitig entfernt werden
- Wand- oder Bodendurchbrüche, Erstellung der Abschalungen, Montage des Bodenheizungsverteilers sowie das Füllen und Spülen der Bodenheizung muss bauseitig erfolgen

